



Aktualisierte

Umwelt-

Erklärung



2005

der

Delta Energy Systems (Germany) GmbH

für den Standort: **Coesterweg 45** in **59494 Soest**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Aktualisierte Umwelterklärung 2005	3
Unser Standort Soest	4
Die Historie	5
Umweltschutzleistungen in der Vergangenheit	5
Das Unternehmen, die Kunden und die Produkte	6
Erklärung der Geschäftsleitung zur Umweltpolitik	8
Die Umweltpolitik unseres Unternehmens	9
Unser Umweltmanagementsystem	10
Organigramm Unternehmensführung	12
Organigramm Umweltmanagement	12
Umweltrelevante Prozesse, Einflussfaktoren und -spielraum	13
Umweltziele unseres Unternehmens 2003 - 2006	14
UZ 1: Erhöhung des Wirkungsgrads von neu entwickelten Produkten	14
UZ 2: Steigerung der Power-Density von neu entwickelten Produkten	15
UZ 3: Erhöhung der Schaltungstopologien für den Markt „Regenerativer Energien“	15
UZ 4: Emissionsverminderung im Lötprozess	16
UZ 5: Umstellung der Produktion auf „Bleifreies Löten“	16
UZ 6: Verminderung Energieverbrauch bei Burn-In durch Rückspeisung der Energie ins Netz	17
Sonstige Umweltschutzleistungen in unserem Unternehmen	18
Das Abfallaufkommen	18
Der Ressourcen-Verbrauch	19
CO2-Emissionen	21
Elektronikschrott / Rohstoffe / Lärmemission	22
GRS Batterien / Notfallplanung	23
Verantwortlichkeiten	24
Gültigkeitserklärung	25



Vorwort **Aktualisierte Umwelterklärung 2005**

Im Juni 1997 erschien im Rahmen des ersten Zertifizierungsaudits nach ISO 14001 bzw. einer Begutachtung nach EMAS 1836/93 die erste Umwelterklärung unseres Unternehmens. Nach 1997 und 2000 fand im Juli 2003 das dritte Zertifizierungsaudit bzw. die zweite Wiederholungsbegutachtung nun nach EMAS II 761/2001 statt. Begleitend zum dritten Zertifizierungsaudit wurde 2003 eine Umwelterklärung erstellt und von einem zugelassenen Umweltgutachter validiert.

Die Delta Energy Systems (Germany) GmbH, Standort Soest, führt neben dem alle 3 Jahre stattfindenden Zertifizierungsaudit regelmäßig interne Audits durch. Jährlich unterzieht sich unser Unternehmen einer kompletten Umweltbetriebsprüfung. Zu diesen internen Audits wird jeweils eine Umwelterklärung bzw. Aktualisierte Umwelterklärung erstellt.

Diese Aktualisierte Umwelterklärungen 2005 dient, zusammen mit der Umwelterklärung 2003, allen Interessenten zur Information und ist gleichzeitig eines unserer Instrumente um positive Trends im Umweltbereich zu erkennen und zu dokumentieren.

Die Aktualisierte Umwelterklärung 2005 zeigt die umweltrelevanten Werte des Jahres 2004 auf. Die Ergebnisse des internen Umweltaudits sind in dieser aktualisierten Umwelterklärung berücksichtigt.



U nser Standort "Soest"

Die Hansestadt Soest im Bundesland Nordrhein-Westfalen liegt 40 km östlich von der Stadt Dortmund und 80 km südlich von der Stadt Münster entfernt.



Kennzeichnend für die Lage der Stadt ist ihre Begrenzung durch den Haarstrang, ein Höhenzug der die Bördelandschaft von der Möhnetalsperre und dem Sauerland trennt.

Die Möhnetalsperre stellt die Trinkwasserversorgung für das östliche Ruhrgebiet sicher, während die Bördelandschaft, durch ihre sandhaltigen Böden, bekannt für eine ertragreiche Landwirtschaft ist.

Die heute ca. 60000 Einwohner zählende Stadt Soest bietet den zahlreichen Touristen historische Aspekte innerhalb des historischen Stadtkerns sowie regelmäßig regionale Kultur.

Maßgeblich für die Standortwahl Soest war die verkehrsgünstige Anbindung an das Autobahnnetz A44/ A1/ A2 und die kurze Distanz zu den regionalen Flughäfen Dortmund und Paderborn.





D ie Historie

Der Ursprung der Ascom Energy Systems GmbH ist die im Jahre 1906 gegründete **CEAG (Concordia Elektrizitäts AG)**. Dieses Unternehmen wurde gegründet zum Zweck der Herstellung und des Vertriebes von explosionsgeschützten Lampen und Leuchten für den Bergbau.

1925 kam das Unternehmen zur Quandt Gruppe, 1978 zum BBC-Konzern. Mit der Fusion der schwedischen ASEA und der schweizerischen BBC in 1988 wurde der Name CEAG in ABB CEAG Licht und Stromversorgung GmbH geändert. Im Jahre 1997 wurde der Name CEAG mit einem Schwesterunternehmen verkauft und unser Geschäftsbereich „Stromversorgung“ wurde in ABB Power Supplies GmbH umbenannt.

Am 1. Juni 1999 wurden wir vom Ascom Konzern (Schweiz) übernommen. Unser Unternehmen firmierte während der Ascom-Zeit unter dem Namen Ascom Energy Systems GmbH.

In diesem Zeitraum und zwar in den Jahren 2000/ 2001 erfolgte die Zusammenlegung der Standorte Senator-Schwartz-Ring 26 und Lange Wende 32 zu unserem neuen Standort in Soest Coesterweg 45. Gleichzeitig erfolgte die organisatorische Integration mit dem Standort Teningen.

Seit dem 1. Juli 2003 gehören wir zum Delta Konzern (Taiwan), dem weltweiten Marktführer in Stromversorgungen. Unser Firmennamen lautet nun Delta Energy Systems (Germany) GmbH.



D

as Unternehmen, die Kunden und die Produkte

Die Delta Energy Systems (Germany) GmbH in Soest, mit ca. 250 Mitarbeitern, hat einen jährlichen Umsatz von ca. 80 Mill. EUR.

Das Unternehmen verwendet computergesteuerte Entwicklungstechniken sowie modernste Montage- und Löttechniken zur Herstellung von Stromversorgungsgeräten und Systemen für den Computer- und Telekommunikationsmarkt, deren Vertrieb weltweit erfolgt.

Eine sehr enge Zusammenarbeit erfolgt in dieser Beziehung mit den Delta-Standorten in:

- Teningen / Baden-Wttbg.
- Nova Dubnica / Slowakei
- Samutprakarn / Thailand

und anderen, weiteren Delta-Standorten.





Unsere Leistungsschwerpunkte sind:

- ⇒ Entwicklung, Konstruktion, Produktion und weltweiter Vertrieb von Stromversorgungsgeräten und Systemen für die Telekommunikations- und Computerindustrie und für kundenspezifische Anwendungen.
- ⇒ Herstellung von Prototypen.
- ⇒ Transfermanagement von Produkten in Richtung der Produktionsstandorte.
- ⇒ Spezielle Temperatur- und Zuverlässigkeitsprüfungen.
- ⇒ Kundenorientierung und Flexibilität in allen Prozessen.
- ⇒ Kundenbetreuung von der Planung bis zum Recycling.



Hohe Produktqualität, Kundenzufriedenheit und die Einbeziehung aller Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Umweltaspekte und der Wirtschaftlichkeit sind für uns wichtige Grundsätze bei unserer Geschäftspolitik.





Die Umweltpolitik unseres Unternehmens

Auf Basis der Handlungsgrundsätze der Internationalen Handelskammer haben wir unsere Umweltpolitik festgelegt.

Unser Unternehmen verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. In enger Abstimmung mit unseren Kunden und Lieferanten richten wir unsere Aktivitäten auf die kontinuierliche Verbesserung und Verringerung von Umweltbelastungen aus. Hierbei stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen im Mittelpunkt. Durch Schulung, Motivation und ständige Information wird die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes gefördert.

Ständige interne und externe Kommunikation verschafft uns die Basis, bei allen Fragen zum Umweltschutz immer auf aktuellem Stand zu sein. Die Einbindung des Betriebsrates als Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns bei allen Umweltaktivitäten besonders wichtig.

Die Schwerpunkte unserer Bemühungen legen wir in die Bereiche der umweltgerechten Entwicklung der Produkte, der Abfalltrennung, der Reduzierung von Gefahrstoffen, des Energieverbrauches sowie der Optimierung des Transportmanagements.

Die Einhaltung der Umweltgesetze ist dabei eine Mindestanforderung.

Wir arbeiten eng mit den Behörden zusammen und betreiben durch unsere Umwelterklärung aktive Informationspolitik in der Öffentlichkeit.

In regelmäßigen Abständen überprüfen wir unser Umweltmanagementsystem und setzen weitere Umweltziele.

Umweltschutz ist für uns eine ständige Herausforderung, zu deren Mithilfe wir jeden persönlich einladen.



E

rklärung der Geschäftsführung zur Umweltpolitik.

Die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu erhalten sind die allgegenwärtigen Aufgaben!

Dabei trägt auch die Delta Energy Systems (Germany) GmbH, Soest, eine maßgebliche Mitverantwortung, deren Ziel der präventive Umweltschutz ist. Der aktive Umweltschutz ist für uns ein wichtiges Unternehmensziel.

Mit dieser Umwelterklärung legen wir eine Zusammenfassung unserer Umweltschutzaktivitäten vor. Beschrieben werden wichtige Umweltfragen, umweltrelevante Tätigkeiten und die bedeutenden Umweltaspekte.

Bedeutende Aspekte in unserer Umweltpolitik:

- 1.) Wir halten die gesetzlichen Umweltbestimmungen ein.
- 2.) Wir minimieren die Umweltbeeinträchtigungen.
- 3.) Wir verbessern die Umweltsituation kontinuierlich.

Die Umwelterklärung dient dazu, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Behörden und der interessierten Öffentlichkeit, eine Einschätzung der Umweltaspekte des Unternehmens zu ermöglichen.

Gemeinsam unterstützen wir die Umweltschutzaktivitäten, um unsere Umweltziele zu erreichen. Die Qualifikation und Motivation aller Mitarbeiter ist ein entscheidender Erfolgsfaktor unseres Unternehmens.

Alle 3 Jahre erscheint eine neue Umwelterklärung im Rahmen des Zertifizierungsaudits. In den Zwischenjahren, jeweils zu den Überwachungs-Audits, wird eine Aktualisierte Umwelterklärung erstellt.

Soest, im September 2005



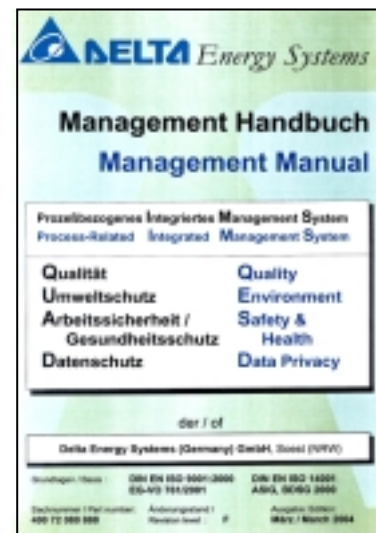
Geschäftsführung
Hans-Jürgen Schulz



U nser Umweltmanagementsystem

Eine Leitlinie bei der täglichen Arbeit ist unsere **Umweltpolitik**. Sie ist für uns eine ständige Herausforderung, die nur durch kontinuierliche Verbesserungen zur umweltgerechten Entwicklung von Produkten und Prozessen führen kann.

Um diesen Prozess kontinuierlich zu begleiten wurde in unserem Unternehmen ein **Umweltmanagementsystem** eingerichtet. Mitarbeiter aller Bereiche implementierten und begleiten das Umweltmanagementsystem, welches im Rahmen der Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheits- Dokumentation, im prozessbezogenen **Integrierten Management Handbuch** beschrieben ist.



Um die Umweltziele zu erreichen und zur Aufrechterhaltung der Umweltpolitik hat die Geschäftsführung einen **Umweltmanagementbeauftragten** und **Umweltschutzbeauftragte** benannt, und somit eine **Umweltschutzorganisation** geschaffen.

Durch regelmäßige Bewertungen werden **Ziele und Einzelziele** abgeleitet, deren Erfüllung durch **Umwelt-Programme** in allen Bereichen sichergestellt werden. Die notwendigen **Investitionen und Entwicklungsprojekte** werden hierbei berücksichtigt.



Da unser Umweltmanagement so gut ist wie alle Mitarbeiter / innen sich mit ihm identifizieren und es vorleben, legen wir großen Wert auf **Information und Weiterbildung**. Dazu dienen unsere regelmäßigen Informationsrunden und die Mitarbeitergespräche in allen Bereichen.

Gemeinsam mit unseren **Kunden, Lieferanten und Dienstleistern** tragen wir zum Erreichen unserer **Umweltziele** bei. Die Aufnahme der Kundenwünsche spielt bei der Zielfindung eine zentrale Rolle.

Die Umweltmanagementdokumentation enthält die **Ermittlung und Bewertung von bedeutenden Umweltaspekten**, sowie die **Identifikation von Gefahren und Emissionen**. So lassen sich auch die rechtlichen und andere Forderungen verfolgen und erfüllen.

Die Erfassung und Bewertung aller Verfahren, Prozesse und Anlagen ist Bestandteil der Umweltprüfung. Hieraus werden die **Verfahrens- und Betriebsanweisungen** zur kontinuierlichen Abfalllenkung abgeleitet.

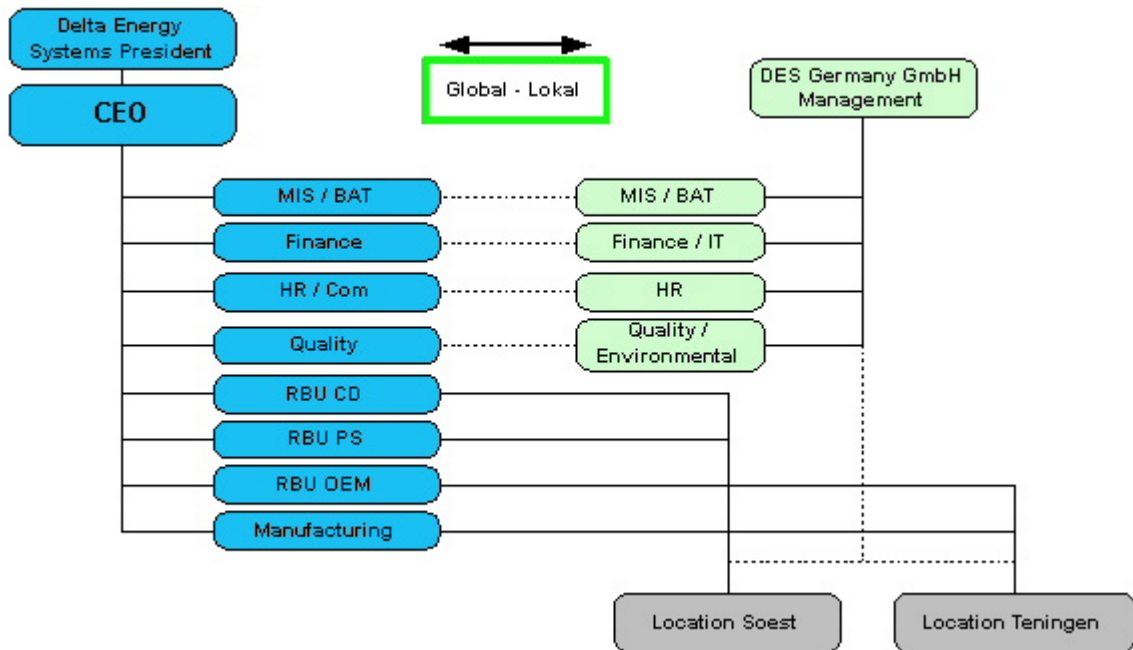
Die Qualität der **Leistungen im Umweltschutz** spiegelt sich in den regelmäßigen **internen Umweltbetriebsprüfungen und -audits** wieder, bei denen die gestellten Anforderungen überprüft und bewertet werden. Wenn erforderlich, werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicherzustellen.

Die Unternehmensführung bewertet regelmäßig die Umweltpolitik, die Umweltziele und die Umweltprogramme auf Aktualität, Gültigkeit und Leistung. Durch den Bericht des Umweltmanagementbeauftragten wird die Bewertung abgeschlossen. Dieser Bericht, eingebunden in den Management Review, bildet die Leitlinie für die **Zukunft**.

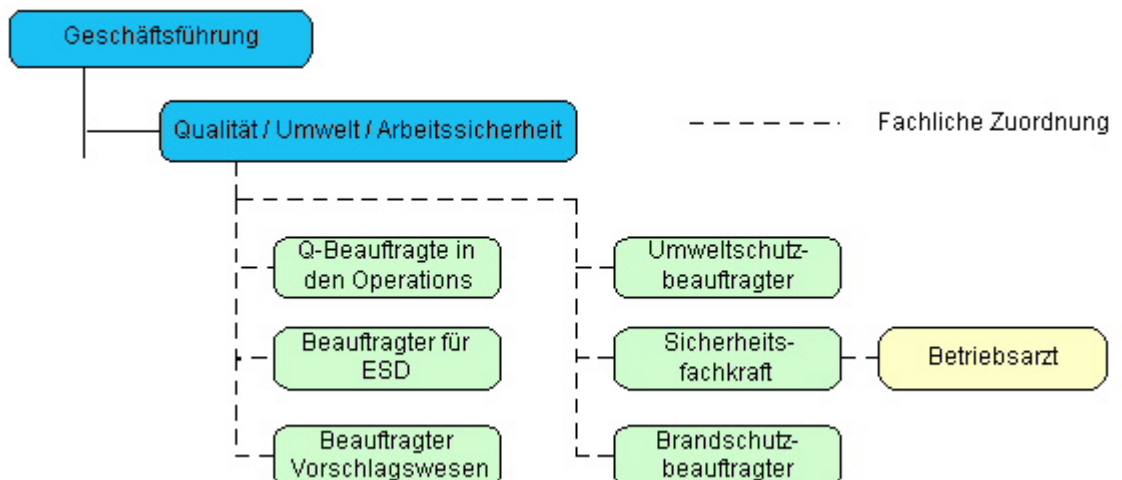
Innerhalb des Integrierten Managementsystems sind die **Verantwortlichkeiten und Schlüsselpersonen** festgelegt.



O rganigramm Unternehmensführung

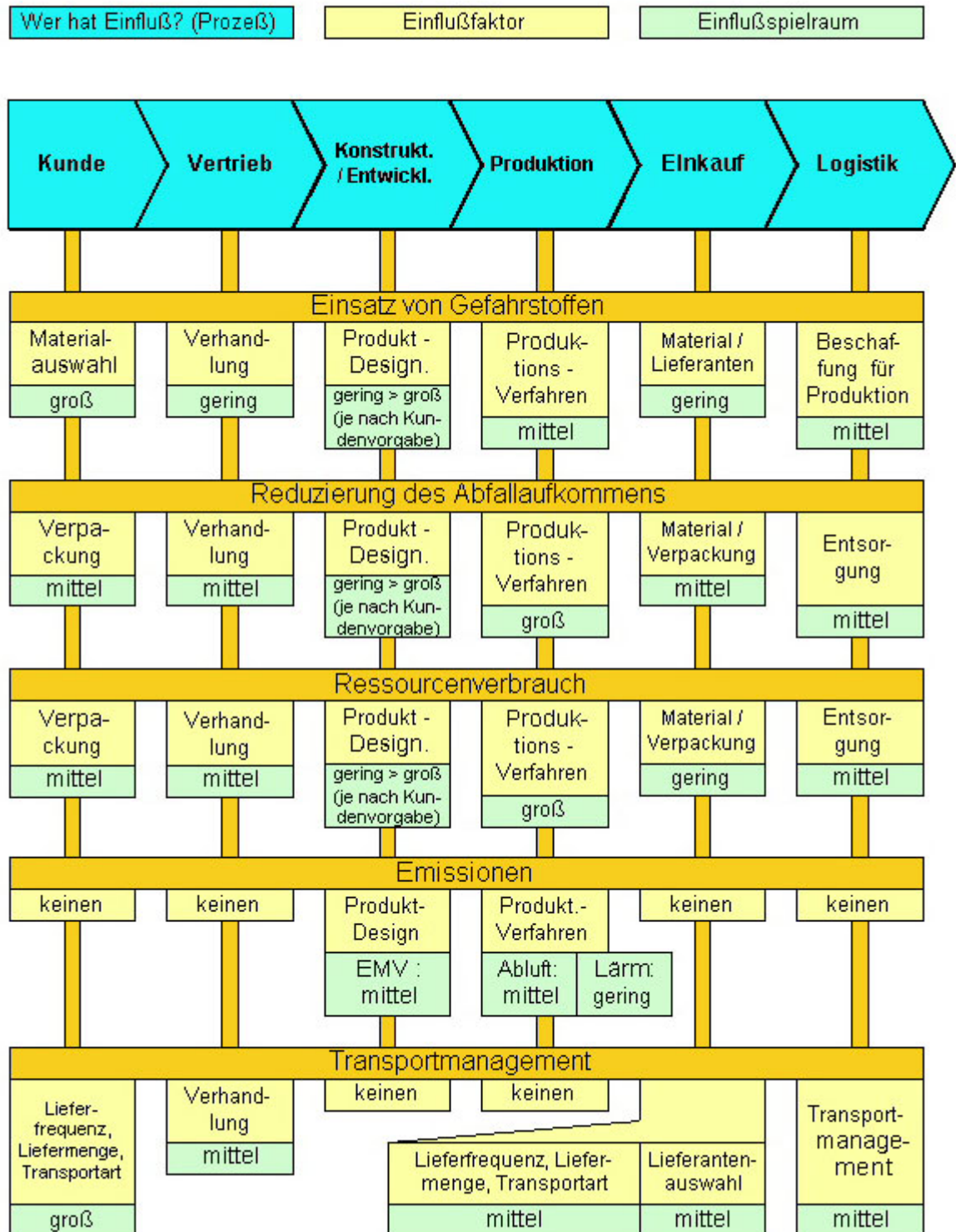


O rganigramm Qualität / Umwelt / Arbeitssicherheit





Umweltrelevante Prozesse, Einflussfaktoren und Einflussspielraum.





Umweltziele unseres Unternehmens 2003 - 2006

UZ 1: Erhöhung des Wirkungsgrads von neu entwickelten Produkten

Bei neu entwickelten Produkten haben wir uns eine Wirkungsgradverbesserung um ca. 1 - 2% als Ziel gesetzt.
 Termin: 2005 Verantwortlich: Entwicklung

Hierzu wurden die Produkte in zwei Kategorien unterteilt:

Powersupply Typen	Wirkungsgrad
Ziel für AC/DC Converter Single Output 2004:	90,9%
Erreicht in 2004:	90,5%
Ziel für AC/DC Converter Multi Output 2004:	87,4%
Erreicht in 2004:	86,3%

Bei der Produktgruppe „AC/DC Converter Single Output“ wurde das gesetzte Ziel in 2004 nahezu erreicht. Die geforderten (spezifizierten) Ziele von Kunden jedoch teilweise übertroffen.

Das bei der Produktgruppe „AC/DC Converter Multi Output gesetzte Ziel von 87,4% wurde mit 86,3% in 2004 aus typenspezifischen Gründen nicht erreicht. Auch 2004 wurden aber die von unseren Kunden spezifizierten Werte in der Regel erreicht bzw. übertroffen.

Zieht man die Vorjahreswerte in Bewertung mit ein, so kann festgestellt werden, dass das für 2004 gesetzte Ziel bereits 2003 bei einem Netzgerätetyp mit einem Wirkungsgrad von 87,7% überschritten wurde.



UZ 2: Steigerung der Power-Density von neu entwickelten Produkten

Bei Neuentwicklungen wird eine Erhöhung der Packungsdichte um 30 - 50% angestrebt (Typenabhängig).
Termin: 2005 Verantwortlich: Entwicklung

Hierzu wurden die Produkte in drei Kategorien unterteilt:

Powersupply Typen	Power Density
Ziel für AC/DC Converter Single Output 2004:	15,0 W / inch ³
Erreicht in 2004:	25,6 W / inch ³
Ziel für AC/DC Converter Multi Output 2004:	11,0 W / inch ³
Erreicht in 2004:	10,9 W / inch ³
Ziel für AC/DC Converter Multi Power 2004:	5-5,5 W / inch ³
Erreicht in 2004:	4,5 W / inch ³

Bei „Erhöhung der Power-Density“ wurde bei der Produktgruppe „AC/DC Converter Single Output“ das Ziel in 2004 mehr als übertroffen. Bei den Produktgruppen „AC/DC Converter Multi Output“ und „AC/DC Converter Multi Power“ wurde aus typenspezifischen Gründen die 2003 getroffene Zielfestlegung nur geringfügig unterschritten.

Die für 2004 von uns bei diesen 2 Produktgruppen gesetzten Ziele wurden aber bereits in 2003 bei beiden Produktgruppen mit 12,3 W/inch³ bzw. 6.4 W/inch³ überschritten. Bei allen 3 Produktgruppen wurden die von unseren Kunden spezifizierten Werte in der Regel erreicht bzw. übertroffen.

UZ 3: Erhöhung der Schaltungstopologien für den Markt „Regenerativer Energien“

Verstärkter Entwicklungseinsatz für die Produkte die in den Markt „Regenerativer Energien“ einfließen. Erhöhung der Anzahl der Schaltungstopologien von 3 (2003) über 5 (2004) auf 7 (2005).
Termin: 2005 Verantwortlich: Entwicklung



Zur Zeit sind folgende Schaltungstopologien serienreif bzw. nahezu serienreif entwickelt worden:

1. Buck-Push-Polwender
2. Boost-HF-Inverter-50/60HZ Transformer
3. Boost-Full Bridge HF-Inverter)
4. Depic-HF-Inverter
5. Doppelt gespeister Wandler für Hilfsenergien in Brennstoffzellensystemen.

UZ 4: Emissionsverminderung im Lötprozess

Umstellung von jetzt lösemittelhaltigen Flussmitteln auf wasserbasierende Flussmittel für den Wellenlötprozess.

Termin: 2005 Verantwortlich: Industrial Engineering

Bei der Umstellung von jetzt lösemittelhaltigen Flussmitteln auf Wasserbasierende Flussmittel für den Wellenlötprozess, wurden Vorversuche durchgeführt. Die Ergebnisse waren noch nicht zufrieden stellend. Weitere Versuche mit div. Flussmitteltypen der neuesten Generation sind für das zweite Halbjahr 2005 geplant. Unter der Voraussetzung, das die Lötergebnisse qualitativ gleich oder besser sind, ist es geplant ab dem 01.01.2006 die Produktion komplett umzustellen.

UZ 5: Umstellung der Produktion auf „Bleifreies Löten“

Wir arbeiten an der Umsetzung der EU-Richtlinien:

- RoHS (Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe) und
 - WEEE (Rücknahme und Recycling von Elektronikprodukten)
- in unserer Produktion.

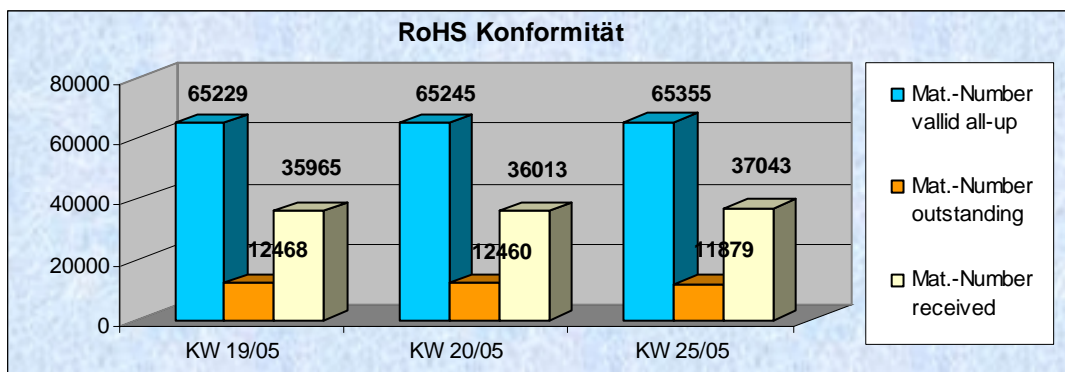
Termin: 2006 Verantwortlich: Arbeitsvorbereitung

Seit November 2003 haben wir, die Delta Energy Systems Gruppe, das weltweite „RoHS / WEEE Projekt“ offiziell gestartet. Ziel ist die fachliche und zeitgerechte Umstellung der verwendeten Materialien auf RoHS konforme Materialien sowie die damit verbundene Einführung des „Bleifreien Lötverfahrens“. Grundlage sind zwei seit 2003 geltende EU Direktiven.



Aktueller Stand des DES RoHS / WEEE Projektes:

- internationales Projekt aufgestellt und etabliert
- alle wesentlichen Funktionsbereiche wie R&D, Material Management, Sales, Operations, Industrial Engineering, Transfer sind im Projekt integriert
- Kundenanforderungen sind zusammengestellt
- DES „Environmental Standard Material Questionary“ definiert und an unsere Materialhersteller verschickt und wesentliche Rückinformationen zur „RoHS Konformität“ erhalten.



- die wesentlichen Prozessabläufe sind erarbeitet und für Schulungen und zu Informationszwecken bereitgestellt.
- Muster / Prototypen im „Bleifreiverfahren“ sind hergestellt.
- Die ersten Material / Baugruppenstresstest sind durchgeführt und weitere im Rahmen der Produktqualifikation im Prozess.
- Alle Neuanlaufprojekte werden zu 100% auf Basis der RoHS/WEEE- und Kundenanforderungen entwickelt.

UZ 6: Verminderung des Energieverbrauches bei Burn-In durch Rückspeisung der Energie ins Netz

Durch Umwandlung der Ausgangsenergie mittels Wechselrichtern und Rückspeisung der Energie ins Netz bei hierzu bewerteten / ausgewählten Netzgeräten erwarten wir beim Energieverbrauch „Burn-In gesamt“ eine Einsparung von 25%.

Termin: 2005 Verantwortlich: Industrial Engineering

Bezüglich der Umwandlung der Ausgangsenergie mittels Wechselrichtern und Rückspeisung der Energie ins Netz, ist bei einem Produkt ein exemplarischer Versuch durchgeführt worden. Das Ergebnis Kosten/Nutzen war noch nicht zufriedenstellend. Wegen sinkender Produktionszahlen am Standort Soest verzögern sich zurzeit weitere Untersuchungen mit anderen Produkten und verbesserten technischen Lösungen im Bereich Steuerung der Anlagen.

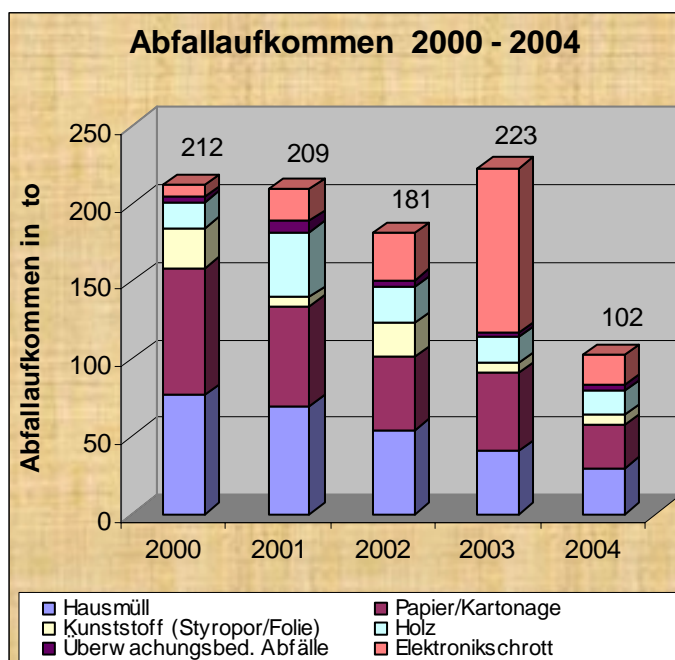


Sonstige Umweltschutzleistungen in unserem Unternehmen

Das Abfallaufkommen

Nach einer Reduzierung in den Jahren 2000-2002 ist das Abfallaufkommen (gesamt) 2003 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dies resultiert aber aus der Vielzahl von Verschrottungen im Bereich Elektronikschrott (in 2003 alleine 106,2 Tonnen).

In 2004 setzte sich dann aber der positive Trend der Jahre 2000-2002 bei allen Abfallarten fort. Die Abfälle konnten weiter minimiert werden. Mit einer Gesamtmenge von 102 Tonnen wurde die Vorjahresmenge mehr als halbiert.



Delta Energy Systems, Soest		2000	2001	2002	2003	2004
Hausmüll	[to]	77,0	69,6	54,2	40,6	29,9
Papier/Kartonage	[to]	81,6	64,2	47,3	50,0	27,2
Kunststoff (Styropor/Folie)	[to]	25,7	5,8	21,8	6,6	6,8
Holz	[to]	17,0	42,3	23,3	16,6	15,6
Überwachungsbedürftige Abfälle	[to]	3,4	6,7	4,2	3,1	3,5
Elektronikschrott	[to]	7,0	20,7	30,5	106,3	19,4
Abfallmenge, Gesamt	[to]	211,7	209,4	181,3	223,2	102,4



Der Ressourcen-Verbrauch

In den Jahren 2000-2001 erfolgte der komplette Umzug an den neuen Standort Coesterweg 45. Durch die neue Mieterkonstellation (Umlageverfahren nach Gemieteter Fläche) haben wir keinen direkten Einfluss mehr auf den Verbrauch der Medien Gas (geringe Verwendung als Heizgas), Heizöl und Wasser (Verwendung nur als reines Sozialwasser).

Die Wärmeenergie für unsern Standort

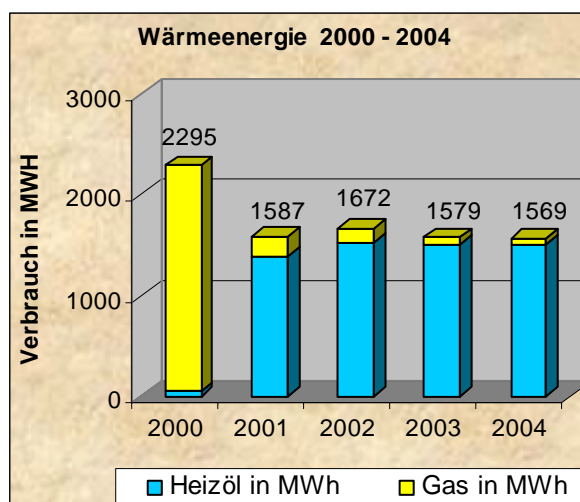
setzt sich zusammen aus dem Verbrauch von Heizöl und in geringem Umfang Erdgas. Mit dem Umzug an den neuen Fertigungsstandort Coesterweg im Jahre 2001 hat sich das Verhältnis von Gas- und Heizölverbrauch genau umgekehrt.

Der Erdgasverbrauch für das Jahr 2004 liegt bei 56 MWh. Eingesetzt wird Erdgas nur zur Heizung des Verwaltungsgebäudes.

Alle anderen Bereiche, d.h. sämtliche Hallen und Gebäude sind an der zentralen Heizanlage angeschlossen, die mit Heizöl betrieben wird. Der anteilige Verbrauch für 2004 an Heizöl liegt bei 428.156 Liter.

Dies entspricht einer Wärmeenergiemenge vom 1.513 MWh.

Die daraus resultierende Summe der bereitgestellten Wärmeenergie (Heizöl und Gas) beträgt somit 1.569 MWh für das Jahr 2004.



Wärmeenergie		2000	2001	2002	2003	2004
Heizöl	[MWh]	43	1392	1531	1509	1513
Gas	[MWh]	2252	195	141	70	56
Wärmeenergie	[MWh]	2295	1587	1672	1579	1569



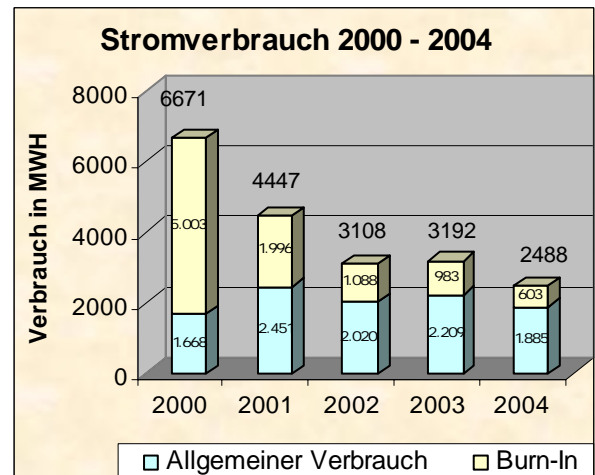
Der Stromverbrauch für das Jahr 2003 betrug summiert 2.488 MWh.

Bei der Teilmenge: „Allgemeiner Verbrauch“ ist ein exakter Vergleich zum Jahre 2000 durch die verschiedenen standortbezogenen Gegebenheiten nicht möglich.

Der Stromverbrauch „Burn-In“ ergibt sich aus den Dauertestprüfungen die wir mit unseren Produkten durchführen und ist somit abhängig von der gelieferten bzw. geprüften Menge Netzgeräte.

Der Stromverbrauch konnte im Jahre 2004 gegenüber 2003 um ca. 700 MWh reduziert werden. Bei „Allgemeiner Gebrauch“ reduzierte sich der Verbrauch um 15%.

Bei den Dauertestprüfungen (Burn In) wurde, bedingt durch die reduzierte Anzahl von geprüften/gelieferten Geräten, der Stromverbrauch um 39% reduziert.

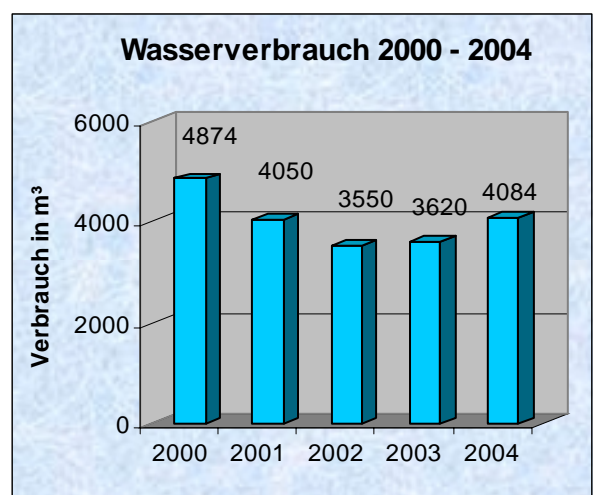


Stromverbrauch		2000	2001	2002	2003	2004
Allgemeiner Verbrauch	[MWh]	1668	2451	2020	2209	1885
Burn-In	[MWh]	5003	1996	1088	983	603
Gesamt	[MWh]	6671	4447	3108	3192	2488

Wasser ist unsere Lebensquelle.

Wasser wird bei uns als „reines“ Sozialwasser verbraucht, d.h. für den Fertigungsprozess wird kein Wasser benötigt.

Weiterhin wird Wasser für Löschzwecke bereitgestellt und gegebenenfalls eingesetzt. (Hydranten, Sprinkleranlage).



Delta Soest	2000	2001	2002	2003	2004
Wasserverbrauch [m³]	4874	4050	3550	3620	4084



CO₂ Emissionen durch unser Unternehmen

Aufgeschlüsselt nach dem Ursprung ermittelten wir an CO₂-Emissionen:

Gasverbrauch	2004:	56 kWh	=	14 t CO ₂
Heizölverbrauch	2004:	1.513 kWh	=	393 t CO ₂
Stromverbrauch	2004:	2.488 kWh	=	1.224 t CO ₂

Die **CO₂-Emission (Gesamt) in 2004** betrug somit **1628 t CO₂**

Quelle für die Berechnung bei Gas, Heizöl, Strom:
 UBA-Leitfaden „Betriebliche Umweltkennzahlen“ Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages (1994), Europäisches Verbundnetz (UCPTE) 93

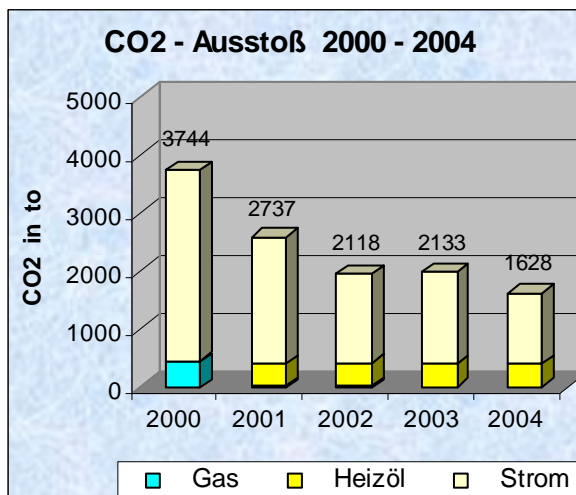
Vergleich mit den Vorjahren.

Die durch unser Unternehmen verursachte CO₂-Emission konnte im Jahre 2004 verglichen mit 2003 um ca. 500 to reduziert werden. Dies entspricht einer Minderung der Umweltbelastung um ca. 25%.

Fast ausschließlich basiert diese Minderung der Umweltbelastung auf einen geringeren Stromverbrauch im Jahre 2004.

Beim Stromverbrauch unterscheiden wir zwischen „Allgemeiner Verbrauch“ und „Burn-In“.

Der Stromverbrauch „Burn-In“ ergibt sich aus den Dauertestprüfungen, die wir mit unseren Produkten durchführen und ist somit abhängig von der gelieferten bzw. geprüften Menge Netzgeräte.



CO ₂ - Ausstoß		2000	2001	2002	2003	2004
Gas	[to]	450	39	28	14	11
Heizöl	[to]	11	362	398	392	393
Strom	[to]	3282	2188	1529	1570	1224
Gesamt	[to]	3744	2737	2118	2133	1628



Elektronikschrott - Auswirkungen bei Entsorgung nach Gebrauch.

Zunehmend, aber auch im Hinblick auf die laufende europäische Gesetzgebung (RoHS [Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe] und WEEE [Rücknahme und Recycling von Elektronikprodukten]) machen wir uns Gedanken über die Entsorgung unserer Fertigprodukte nach dem Gebrauch.

Zielsetzung ist es, unsere Elektronikgeräte nach Gebrauch der Verwertung zuzuführen, bei der eine hohe Recycling- bzw. Verwertungsquote erreicht werden sollte.

Für uns als Entwicklungsstandort heißt dies, Geräte nach dem neuestem Stand der Technik zu entwickeln und zu produzieren, möglichst ohne den Einsatz für Mensch und Umwelt gefährdender Bestandteile.

Rohstoffe

Der Verbrauch von Rohstoffen ist in unserem Unternehmen nicht zu bewerten, da in unserer Produktion nur Rohstoffe in geringfügiger Menge eingesetzt werden.

Lärmemission

Die innerhalb der Produktionsstätten eingesetzten technischen Einrichtungen unterschreiten deutlich die gesetzlichen Anforderungen an Gewerbegebiete. Die gemessenen Durchschnittswerte in den Fertigungshallen sind 72 dB.



Gemeinsames **R**ücknahme- **S**ystem **Batterien**

Die Hersteller (oder die Vertreiber) von Batterien sind im Sinne der Batterieverordnung vom 27. März 1998 verpflichtet, die Rücknahme gebrauchter Batterien sicherzustellen.

In unserem Unternehmen sind an mehreren Stellen Sammelbehälter aufgestellt, durch die die Rückführung verbrauchter Batterien sichergestellt wird.

Notfallplanung ...was wäre wenn ?

Das Thema Notfälle ist ein wichtiger Faktor in unserem Umweltmanagementsystem. Im sicherheitstechnischen Handbuch ist das Verhalten und der Einsatz der internen und externen Einsatzkräfte bei Notfällen geregelt.

Hilfsmittel für Sofortmaßnahmen sind für jeden zugänglich. Ständig erreichbare Ersthelfer sind benannt.

Notfallübungen werden regelmäßig durchgeführt. Ein zentrales Unfallauswertungssystem ermöglicht uns, Vorbeugemaßnahmen zu treffen.



V

erantwortlichkeiten

Sollten noch Fragen sein, wenden Sie sich an:

Verantwortlich für den Inhalt:

Martin Hölker
Umweltmanagementbeauftragter

An der inhaltlichen Ausarbeitung haben mitgewirkt:

Hans Friederichs
Wolfgang Föller
Meinolf Schmiegel
Erwin Himmer

Technische Dienste
Umweltschutzbeauftragter
Abfallbeauftragter
Sicherheitsfachkraft

Entwurf und Gestaltung:

Rudi Heppelmann
Qualitätsmanagement

Anschrift des Unternehmens:

Delta Energy Systems (Germany) GmbH
Coesterweg 45
59494 Soest

Telefon: +49 (0) 2921 987 - 469
Fax: +49 (0) 2921 987 - 408
EMail: martin.hoelker@delta-es.com
Internet: www.deltaenergysystems.com

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



EMAS

Verified Environmental Management System

REG.NO. D-102-00017

Nach eingehender Prüfung der vorgelegten Unterlagen, Führen von Gesprächen und Interviews mit Beschäftigten der **Delta Energy Systems (Germany) GmbH** und der Durchführung einer Begutachtung (Audit) am Standort **Soest, Coesterweg 45**,

kann ich bestätigen, daß:

- die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagement- und Auditsystem den Vorgaben der EG-Verordnung 761/2001 entspricht;
- der Inhalt dieser Umwelterklärung mit den enthaltenen Informationen und Daten plausibel ist, Umweltaspekte und deren Auswirkungen ausreichend berücksichtigt wurden und sich das Unternehmen zur kontinuierlichen Verbesserung verpflichtet hat.

Die nächste vollständige Umwelterklärung wird im Juli 2006 zur Validierung vorgelegt.

Soest, 29. September 2005

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Rispoli'.

Frank J. Rispoli, Dipl.-Ing.
zugel. Umweltgutachter und Zertifizierungsauditor
nach DIN ISO 9001, DIN ISO 14001, OHSAS 18001
An der Drachenwiese 4, 63679 Schotten, Germany

